

Unsere Anliegen und Inhalte

Unser Hauptanliegen besteht darin, die gesundheitsbezogene Lebensqualität von arbeitslosen Menschen zu verbessern und das Bewusstsein für die eigene psychische und physische Gesundheit zu stärken. Dafür werden Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote umgesetzt, die sich am Bedarf arbeitsloser Menschen orientieren.

Zudem zielt das Projekt darauf ab, kommunale Akteure zu vernetzen und Kooperationen zu bilden, um einen gesundheitsförderlichen Lebensraum zu schaffen. Die Betroffenen mit einzubeziehen ist für eine erfolgreiche Umsetzung dabei fundamental, denn sie selbst sind die Experten für ihre Lebenswelt.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB I



Spitzenverband



AOK



BKK
Dachverband



IKK



SVLFG



KNAPPSCHAFT



vdek

HAGE

Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Kontakt

Sie wollen mehr über das „Verzahnungsprojekt“ erfahren? Sie haben Anregungen oder Wünsche? Sie möchten sich aktiv beteiligen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Federführung HAGE e.V.:

Projektleitung
Dr. Eva-Maria Lauckner
069-71 37 678-37
eva.lauckner@hage.de



Fachreferentin
Angelina Weiß
069-71 37 678-38
.....angelina.weiss@hage.de

Fachreferentin
Eva Grafmüller
069-71 37 678-39
eva.grafmueller@hage.de



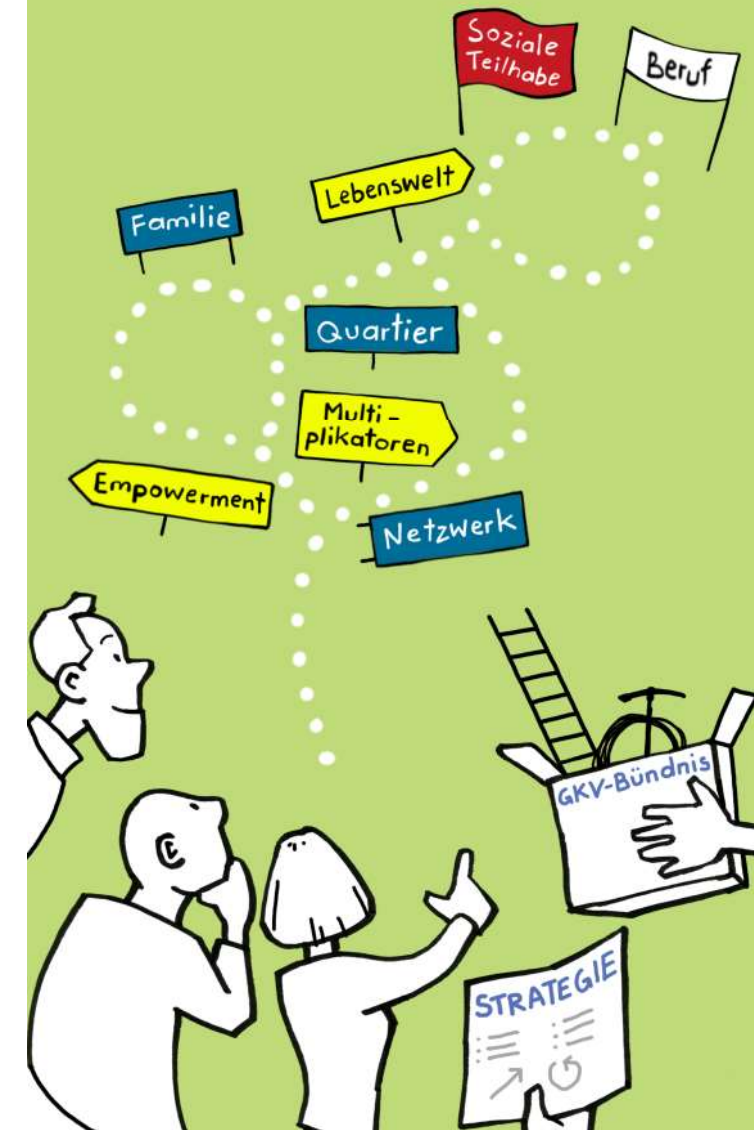
Fachreferent
Jonathan Sandner
069-71 37 678-36
.....jonathan.sandner@hage.de

Federführung AOK Hessen:

SB Projekt Nichtbetriebliche
Lebenswelten
Stefanie Frintrup
069-13 63-11 51
stefanie.frintrup@he.aok.de

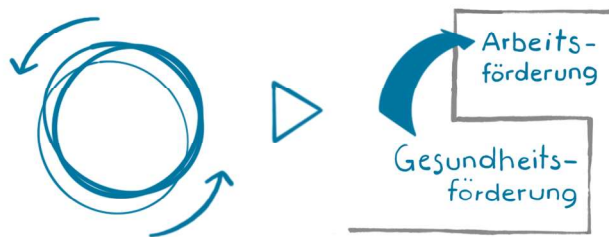


Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt



Warum ein Verzahnungsprojekt?

Die Gesundheit des Menschen wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Befinden sich Menschen in Arbeitslosigkeit, stellt dies ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Für einen Wiedereinstieg in den Beruf ist die psychische und physische Gesundheit jedoch ein wichtiger Erfolgsfaktor. Für Betroffene entsteht hier ein Kreislauf, der oft schwer zu durchbrechen ist.

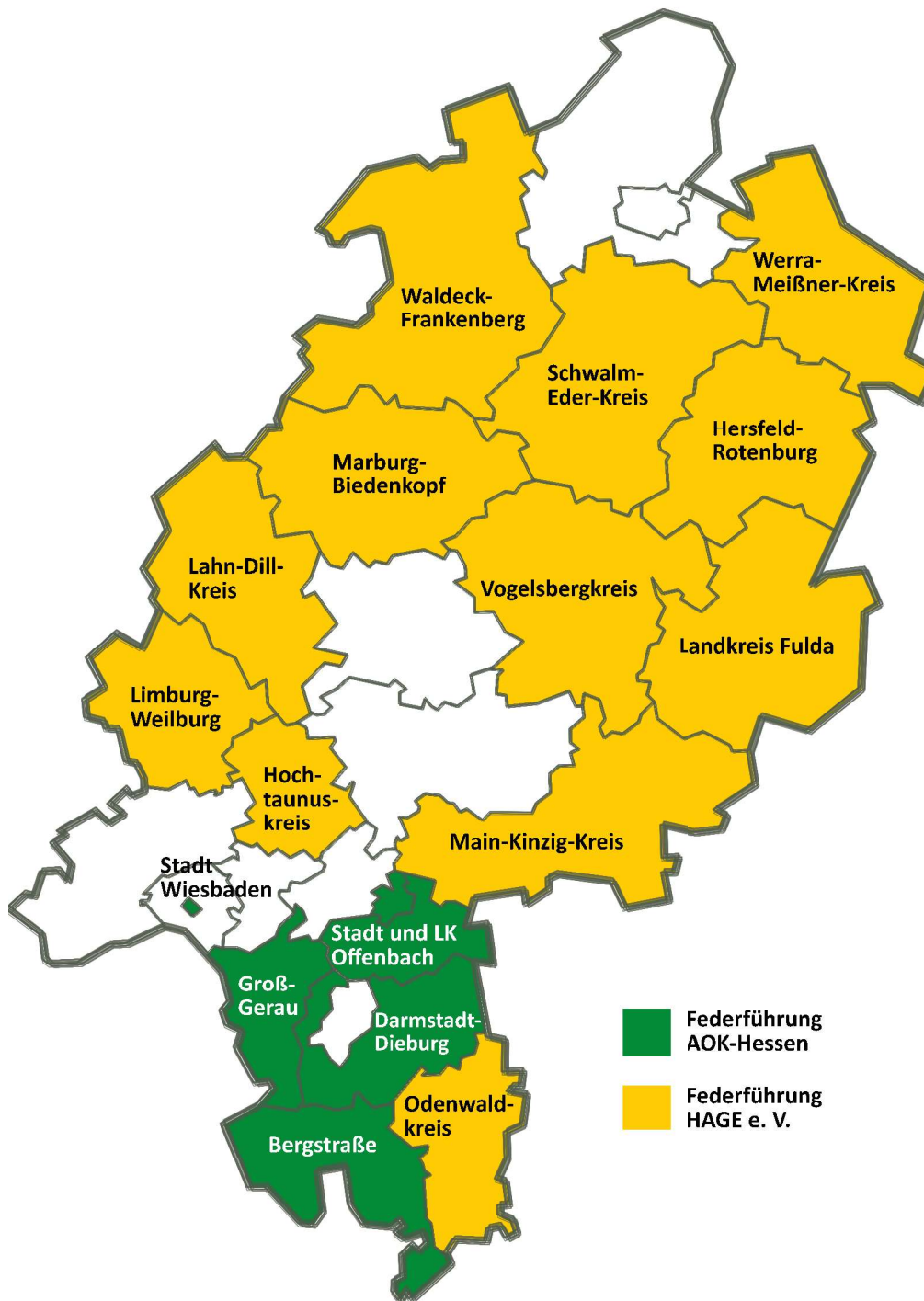


Um die gesundheitlichen Belange von Arbeitslosen Menschen zu verbessern, wurde im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit im Jahr 2016 das bundesweite Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ entwickelt.

Hintergrund

Im Auftrag des GKV-Spitzenverbandes koordiniert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung die bundesweite Projektumsetzung. Seit Sommer 2019 ist die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. als Federführung im Modellprojekt für 12 Hessische Projektstandorte verantwortlich. Weitere 6 Standorte werden von der AOK-Hessen betreut.

Standorte in Hessen



Landkreise & Ansprechpersonen

Frau Angelina Weiß:

- Hochtaunuskreis
- Marburg-Biedenkopf
- Schwalm-Eder-Kreis
- Waldeck-Frankenberg

Frau Eva Grafmüller:

- Hersfeld-Rotenburg
- Limburg-Weilburg
- Main-Kinzig-Kreis
- Werra-Meißner-Kreis

Herr Jonathan Sandner:

- Kreis Fulda
- Lahn-Dill-Kreis
- Odenwaldkreis
- Vogelsbergkreis

Frau Stefanie Frintrup:

- Stadt & LK Offenbach
- Stadt Wiesbaden
- Groß-Gerau
- Darmstadt -Dieburg
- Bergstraße